312. Niederschrift

zur Gemeinderatssitzung am Mittwoch, den 06.02.2013

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 24.15 Uhr

Anwesend: BM Alois Mair, VBM Ing. Alfred Abulesz, August Strickner, Christoph Nocker, Manfred Mingler, Paul Hofer, Peter Schlögl, Mingler Michael für Matthias Meraner, Fritz Hilber, Thomas Nocker, Stefan Schlögl, Mag. Dr. Wolfgang Meixner, DI (FH) Gerhard Strickner

Tagesordnung

1. Beratung und Beschließung über die Sanierung der baufälligen Steinmauer entlang der Kirchgasse oberhalb vom „Joslerhaus“.
2. Ansuchen der Trinser Senioren um die jährliche Vereinsförderung.
3. Ansuchen der Jungbauernschaft/Landjugend Trins um die jährliche Vereinsförderung.
4. Beratung über eine Sommerbetreuung im Kindergarten in Trins laut den Erhebungen der Kindergartenleiterin Marlene Peer.
5. Beratung über den Ankauf eines Dienstfahrzeuges für den Waldaufseher Peter Mair.
6. Beratung über den Ankauf eines neuen Streugerätes für den Winterdienst.
7. Beschließung über den Ankauf von zwei Anzeigetafeln für die Photovoltaikanlagen im Schul- und Gemeindehaus.
8. Besprechung und Beratung über das weitere Vorgehen bezüglich Loipenbetrieb im Gschnitztal.
9. Beschlussfassung bezüglich Straßenbeleuchtung im Baulos Gehsteig Ortsdurchfahrt.
10. Personalangelegenheiten.
11. Spendengesuche.

Anträge der Neuen Gemeindevorstandesliste Trins und der Gemeinschaftsliste Trins

12. Diskussion und Beschlussfassung zum Thema nicht umgesetzte Gemeinderatsbeschlüsse.
13. Allfälliges.

Beschlüsse

Pkt 1) Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden bringt die Tagesordnung zur Kenntnis und eröffnet die Sitzung. Wie in der letzten Sitzung beschlossen wurde zur Sanierung der Mauer im Bereich der Kirchgasse ein Angebot der Abteilung Güterwegebau vom Amt der Tiroler Landesregierung eingeholt. Die Kostenschätzung lautet auf insgesamt € 26.300.-, wobei ca. die Hälfte an Zuschüssen wieder lukriert werden könnte. Es wird dazu einstimmig beschlossen, ein Ansuchen an die Güterwegebau zum Bau der Mauer zu stellen. Festgelegt wird

auch, dass die Hinterkante der Mauer direkt an die Grundgrenzen gesetzt wird. Die notwendigen Schritte (Ansuchen, Bauverhandlung) werden in die Wege geleitet.

Pkt 2) An die Gemeinschaft der Trinser Senioren wird einstimmig die Vereinsförderung in Höhe von € 730.- für das Jahr 2013 gewährt. Der Tätigkeitsbericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Pkt 3) Der LJ/JB wird einstimmig die Vereinsförderung in Höhe von € 730.- gewährt. Wiederum wird an die Vereinsführung ein Schreiben gerichtet, in dem ersucht wird, die Förderung für das jeweils laufende Kalenderjahr zu beantragen. Das vorliegende Ansuchen ist am 09.01.2013 eingelangt und beinhaltet die Förderung für das Jahr 2011. Für dieses Jahr wurde bereits eine Förderung gewährt, sodass diese Genehmigung das Jahr 2012 betrifft. Für das Jahr 2013 wäre somit bis spätestens zur Dezembersitzung anzusuchen.

Pkt 4) Bezüglich einer Sommerbetreuung im Kindergarten berichtet der Bürgermeister über ein mündliches Ansuchen von Frau Josefine Fankhauser. Diese hat berichtet, dass laut ihrem Wissenstand für 26 Kinder Interesse besteht. Bei der diesjährigen Einschreibung im Kindergarten wurde konkretes Interesse für 6 Kinder bekanntgegeben (lt. Mitteilung Kindergartenleitung). Bei dieser Anzahl wäre die Gemeinde verpflichtet, eine Sommerbetreuung einzurichten. Die Anstellung einer Fachkraft muss mittels Dienstvertrag erfolgen, wegen der Generalreinigung ist die Betreuung für 7,5 Wochen vorgesehen. Der Elternbeitrag beträgt € 1.-/ Stunde, die Betreuung ist für max. 5 Stunden am Tag geplant. Dazu wird einstimmig beschlossen, dass mit den Nachbargemeinden eine Kooperation gesucht werden soll und bei entsprechendem Bedarf die Kinderbetreuung durchgeführt wird.

Pkt 5) Zum Ankauf eines Dienstautos für den Waldaufseher stellt der Bürgermeister ein Angebot der Einkaufsplattform des Tiroler Gemeindeverbandes GemNova vor. Als Fahrzeug ist ein Fiat Panda vorgesehen, die Leasingzeit beträgt 5 Jahre. Bei gefahrenen 10.000 km im Jahre betragen die Kosten 0,39 €/km, bei 5.000 km 0,69 €/km. Zurzeit liegen die Reisekosten des Waldaufsehers bei ca. € 2.770.- (2012), das entspricht bei € 0,42/Kilometergeld 6.600 km. Der Waldaufseher würde das Fahrzeug auch für Privatfahrten verwenden, sodass 10.000km erreicht werden. Diese Fahrten würden von diesem natürlich ersetzt werden.

GR Mingler Manfred hat aufgrund eigener Erfahrungen große Bedenken bezüglich des Verschleißes des Fiat Panda, so fallen die ersten Reparaturen bereits nach 3 Jahren an. Überhaupt ist zu klären, wie bei Leasing die Reparaturen größerer Art behandelt werden. VBM Ing. Abulesz fragt an, ob das Fahrzeug auch privat geleast werden kann, dazu erklärt BM Mair, dass dies nicht möglich ist, der Leasingvertrag wird nur über die Gemeinden abgewickelt. Es wird schließlich beschlossen, diesen Punkt zur Klärung diverser noch offener Fragen wie Verschleißteile (was ist darin enthalten), was ist beim Service dabei, GPS, lohnwerter Anteil usw. zu vertagen.

Pkt 6) Bezüglich eines Streufahrzeuges liegen Angebote der Firmen Kahlbacher, Ortner und Stanger (über GemNova) vor. Die technischen Details können den Angeboten entnommen werden. GR Nocker Christoph plädiert hier für ein Gesamtpaket mit einer Lösung Räumung – Streuung. VBM Ing. Abulesz schließt sich dem an und fordert ein großes Paket, er hat bereits Angebote eingeholt. Es wird nicht bestritten, dass ein Streuwagen notwendig ist, jedoch sollte man dies in ein Gesamtpaket miteinbeziehen. Der BM erklärt dazu, dass es heute hauptsächlich die Frage im Raum steht, ob man ein Streugerät mit Salz oder Kies anschaffen soll, es gibt hier auch kombinierte Geräte. Er verwehrt sich auch gegen die Einholung von

Angeboten von zwei Seiten, er sieht sich als Bürgermeister verpflichtet und im Recht, seinerseits Angebote einzuholen. GR Mingler Manfred verweist auf die letzte Sitzung und stellt fest, dass im Protokoll nicht festgehalten ist, dass VBM Ing. Abulesz und GR Nocker Christoph mit der Aufgabe über Erkundigungen beauftragt wurden. Hier wäre die Einführung eines Tonbandprotokolls sicherlich von Nutzen. Wiederum wird von GR Nocker Christoph die mangelhafte Gehsteigräumung kritisiert, diese ist in dieser Form nicht effizient. VBM Ing. Abulesz kritisiert auch den Zeitpunkt der Räumung (zu spät).

Folgender Vorschlag wird schließlich einstimmig angenommen: VBM Ing. Abulesz und GR Christoph Nocker werden beauftragt ein Konzept auszuarbeiten, Gespräche zu führen, Möglichkeiten auszuloten und mit den Nachbargemeinden Kontakt aufzunehmen um zu eruieren, welche Geräte notwendig, zweckmäßig und finanziell möglich für die Gemeinde sind. Als Zeitpunkt werden hierfür 2 – 3 Monate festgesetzt.

Pkt 7) Nach Ausführungen von GR Thomas Nocker wird einstimmig beschlossen, Datenanzeigetafeln zur Präsentation der Leistungen der Photovoltaikanlagen im Schul- und Gemeindehaus anzuschaffen. Es sollen dabei auch Möglichkeiten geschaffen werden, dies über die Homepage der Gemeinde zu verlinken. Die Kosten belaufen sich auf ca. € 2.400.-, diese werden über das Förderungsprogramm Energie Tirol mitfinanziert.

Pkt 8) GR Schlögl Stefan berichtet in seiner Eigenschaft als Obmann der Loipengemeinschaft über die derzeitige Situation. Zum Ersten wird es in Zukunft sicherlich eine Verbesserung auch dahingehend geben, dass ein neuer Fahrer eingestellt wurde und dieser nach intensiver Einschulung auf der Bergeralm die Loipen betreut. Vor allem sollen die Loipen morgens zeitlicher instandgesetzt werden. Zum Zweiten wünscht er sich 2 bis 3 Personen, die ihm bei der Arbeit unterstützen, diesbezügliche Gespräche mit Gschnitz hat es bereits gegeben. Zum Dritten soll ein neuer Prospekt speziell für das Gschnitztal herausgegeben werden, hier sind jedoch vom Verband keine finanziellen Mittel zu erwarten. Die Kosten belaufen sich auf ca. € 1.500.- bis € 2.000.- ohne Druck. Es wird dazu einstimmig ein Kostenbeitrag von € 1.000.- als Unterstützung zum Tourismus beschlossen. Zum Vierten berichtet er, dass neue Vertragsverhandlungen anstehen, es wird dabei versucht werden, das Loipennetz zusätzlich zum bestehenden auszubauen und anspruchsvoller zu gestalten. VBM Ing. Abulesz berichtet dazu, dass GR Meraner Matthias sehr an einer Mitarbeit interessiert ist, auch Michael Mingler bietet seine Bereitschaft zur Mitarbeit.

Pkt 9) BM Alois Mair stellt die Frage, ob bei der Beleuchtung im Baulos Ortsdurchfahrt mit den gleichen Leuchten weitergemacht werden soll wie am Ortseingang. Zur Frage von GR Mingler Manfred ob für das Gesamtgebiet diese Leuchten installiert werden könnten bzw. der Kostenfrage erklärt der BM, dass für die Gesamtumstellung der Beleuchtung zwar eine Förderung von ca. 40% zugesagt ist (e 5 Programm), es sich bei den oben genannten Leuchten jedoch um die mit Abstand teuersten handelt. Für die Ortsdurchfahrt belaufen sich die Kosten bei den Leuchten wie Ortseingang auf € 32.000.-. Von GR Mingler ergeht die Frage, ob im Sinne einer einheitlichen Beleuchtung für das gesamt Dorf die bisherigen obigen Investitionen im Verhältnis zur Gesamtumstellung auf billigere Leuchten geopfert werden sollen.

Nach Diskussion wird schließlich einstimmig beschlossen, die schönen Leuchten durch die Ortsdurchfahrt wie am Ortseingang beizubehalten.

Pkt10) siehe gesonderte Niederschrift

Pkt11) Spende an Gerhörlosenverein Tirol: € 100.- einstimmig

Pkt12) VBM bringt nachstehende, bisher nicht umgesetzte Gemeinderatsbeschlüsse und fordert die eheste Umsetzung:

Sitzung 10/2012: Verkehrsscheck, ist zur Gänze umzusetzen:

Tickettafel beim Schilift ist auszubessern

Symboltafeln (Hinweise – Schilift – Rodelbahn – Eislaufplatz) sind anzubringen.

Das vom Büro Hirschhuber/Huter, betreffend die Maßnahmen übermittelte Musterschreiben bezüglich Entfernen von Sträucher und Bäumen ist im Falle Franz Hilber, Trins 189 unverzüglich zu richten, danach Mahnung und Ersatzvornahme durch den Maschinenring

Anschlag der Protokolle auch in der Pirschetsiedlung

Schreiben RA an Fa.Huter bezüglich Weg „Kleiseler – Bründlgasse „ – wurde erledigt

Eingabeschreiben RA Dr. Brugger an Agrarbehörde:

Dazu wird festgehalten, dass derartige Schriftstücke nicht nach außen weitergegeben werden dürfen, auf Verlangen der Neuen Gemeindefraktion Trins und der Gemeindefraktion Trins wird das Schreiben von GR Mag. Dr. Meixner vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht. Ebenso wird die auf die Eingabe erfolgte Entscheidung der Agrarbehörde zur Kenntnis gebracht.

Pkt 13) GR Hofer Paul: Anfrage ob eventuell Samstags Vormittag der Recyclinghof geöffnet werden könnte – BM Mair erklärt, dass dies aufgrund der derzeitigen personellen Situation nicht möglich ist.

Nocker Christoph: Anfrage ob Schneeräumung am Friedhof erfolgt – lt. BM Mair erfolgt kein Auftrag zur Räumung des Friedhofes.

Um 24.20 Uhr beendet der Bürgermeister die Sitzung.